



Vereins- und Begegnungszentrum
Postfach 7, 6440 Brunnen

Protokoll der 8. Generalversammlung vom 24. März 1998 im bz, Brunnen

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der 7. Generalversammlung vom 11. März 1997
 4. Bericht des Präsidenten
 5. Bericht der Betriebskommission
 6. Jahresrechnung 1997 / Budget 1998 / Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 7. Revisorenbericht
 8. Wahlen (RechnungsprüferIn, BeisitzerIn)
 9. Varia

1. Begrüssung

Jules Marty begrüsst die 30 Mitglieder zur 8. Generalversammlung. Entschuldigt haben sich Norbert Rickenbacher junior, Werner und Regula Schmid, Silvia Dubacher, Albin Wick, Priska Anderhub, Louise Dettling, Herr Yalzin und Noldi Dettling.

Jules entschuldigt sich für die Fehler, welche sich auf der Einladung eingeschlichen haben: Es handelt sich natürlich um die Jahresrechnung 97 und das Budget 98.

2. Wahl der Stimmzähler

Margrith Grond wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

3. Protokoll der 7. Generalversammlung vom 11. März 1997

Zum letztjährigen Protokoll gibt es keine Einwände. Das Protokoll wird mit Applaus bestätigt.

4. Bericht des Präsidenten

Jules dankt dem engagierten Vorstand für die Arbeit während des vergangenen Vereinsjahres. Auch die Gemeindevertreter Alois Muoser und Erwin Huber haben unseren aufrichtigen Dank verdient. Denn unsere Anliegen sind beim Gemeinderat bis anhin ohne Probleme durchgekommen. Monika Wiget hat sich als neues Vorstandsmitglied bestens in ihren Aufgabenbereich eingearbeitet. Jules hat das Gefühl, dass unser eingespieltes Team alles im Griff hat und es wunschgemäss läuft.

An vier Vorstandssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte erledigt. Die Aufgaben unseres Hauses können jedoch nicht an vier Abenden erledigt werden. Nein, dies ist ein Zeichen, dass die Betriebskommission und die Betriebsleitung ihren Kompetenzbereich nutzt und die Probleme selbst löst. In diesem Sinne hat sich der Vorstand in den verschiedensten Ressorts auch die Aufgaben klar abgegrenzt und in einem Papier "Organisation des Vorstandes" festgehalten.

Als Höhepunkt des Vereinsjahres darf man sicher die Errichtung des Kinderspielplatzes erachten. Als Anlass dafür hat Jules des bz-Fest vom 6. September organisiert. Für die Mithilfe der festen Mieter und allen Helferinnen und Helfern nochmals herzlichen Dank. Der angestrebte Reinerlös von 1'500.- bis 2'000.- Franken wurde klar übertroffen und dies vor allem dank der grosszügigen Spende der Kinderkleiderbörse von 1'000.- Franken. Es wurde ein Reingewinn von 3'302.85 Franken erwirtschaftet. In dieser Zahl sehen wir viel Goodwill gegenüber dem bz. Die Brockenhaus-Spende von 5'000.- Franken wurde für die Anschaffung der Geräte eingesetzt. Anfangs Juni wird der Spielplatz seinem Zweck übergeben.

Judith Herzog hat bereits zum zweiten Mal den Weihnachtsmarkt organisiert. Und das Versprechen, dies auch ein drittes Mal zu tun, hat uns natürlich sehr gefreut. Auch den Einsatz von Vreny und Beny muss man hier erwähnen. Für den Klausenauftritt samt Bescherung haben sie sich stark engagiert.

Als nächsten Sanierungsschritt, immer unter dem Ziel die Attraktivität des bz zu verbessern, werden im Sommer die Fenster aussen überholt. Auch soll der Vorplatz neu gekiest werden.

Jules' Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

5. Bericht der Betriebskommission

- Die Betriebsleitung erledigt sehr viel in eigener Regie wie Vermietungen, Wartungs-, Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten im und ums Haus, Ausführen von kleineren Reparaturen, etc.
- Andere Geschäfte müssen in der Betriebskommission besprochen und organisiert werden. Sie haben sich zu vier Sitzungen zusammengetroffen. So hatten sie sich zum Beispiel mit Neuanschaffungen, Dauermieter-Wechsel, Mietvertrags-Formular und Hausordnung überarbeiten, Pflichtenheft erstellen, Haftpflichtversicherung abschliessen und vielem mehr zu befassen.
- 310 Vermietungen zeigen uns, dass im bz etwas los ist. Wiederum konnten neue Mieter angesprochen werden. Private, Vereine, aber auch Behörden haben die ideale Lage des bz und die zweckmässigen Räumlichkeiten zu nutzen gewusst.
- Das bz wird nicht allein durch unsere "Spontanmieter" belebt, sondern vor allem auch durch unsere treuen Dauermieter. Esther dankt ihnen für ihre Flexibilität, Grosszügigkeit und das Verständnis, wenn nicht immer alles wunschgemäss abläuft. Sie hofft weiterhin auf ein so gutes Nebeneinander unter dem gemeinsamen Dach.
- Jules dankt Esther und ihrer Crew für ihre kompetente Arbeit. Durch die Betriebskommission ist der Vorstand von vielen Alltagsorgen des bz entbunden.

6. Jahresrechnung 1997 / Budget 1998

Werner Kamer orientiert die Anwesenden mit einer schriftlichen Aufstellung über die Jahresrechnung 97 und das Budget 98. Die Brockenhaus-Spende von Fr. 5'000.- erscheint nicht mehr in der Rechnung. Das Geld wurde für die Anschaffung der Spielplatz-Geräte eingesetzt.

Die Mitglieder haben volles Vertrauen in unseren Kassier, so kommen auch keine Fragen aus der Versammlung.

Die Vereine wurden fälschlicherweise nochmals mit Fr. 20.- belastet. Ab 1999 beträgt der Jahresbeitrag Fr. 40.--.

7. Revisorenbericht

Ein letztes Mal verliert Barbara Zimmermann den Revisorenbericht. Sie lobt die sauber geführte Buchhaltung von Werner und empfiehlt der Generalversammlung, die vorliegende Rechnung anzunehmen. Mit Applaus wird diese genehmigt und verdankt.

8. Wahlen

- Helen Zwysig, ehemaliges Vorstandsmitglied und "Verbindungsfrau" zwischen Vorstand und Jugendvereinen, hat infolge Wohnortswechsel den Austritt eingereicht. In Barbara Lüönd konnte

eine Nachfolgerin gefunden werden. Da sie jedoch bis Ende Mai im Welschland weilt, wird sie in Abwesenheit gewählt.

- Auch Barbara Zimmermann hat demissioniert. Von 1991 bis 94 war sie zusammen mit ihrem Mann Betriebsleiter. Nun möchte sie auch das Rechnungsprüferamt abgeben. Jules dankt ihr für ihre Mitarbeit mit einem Blumenstraus. Als Nachfolgerin schlägt Jules Christin Schnüriger vor. Als ehemaliges Gründungsmitglied kennt sie unseren Verein "von Geburt an". Auch sie wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt.

9. Varia

- Troka (Adrian Erni) dankt für den Clubraum, denn die "Bienli" nun alleine für sich haben.
- Ursi Kamer wünscht eine zweite 20-Liter-Pfanne. Esther Züger nimmt die Anregung entgegen. Jules ist froh, wenn Wünsche und Bedürfnisse der Benutzer an den Vorstand gemeldet werden.
- Troka bemängelt den Zustand unserer Jalousien. Jules erklärt ihm unsere Prioritätenliste, und dass als nächstes die Fenster auf dem Sanierungsplan stehen.
- Passend zu unserem Spaghetti-Essen spendierte Sepp Muff einen edlen Tropfen Wein. - Herzlichen Dank, Sepp!
- Erwin Huber dankt im Namen der Gemeinde dem Vorstand für ihre wertvolle Arbeit. "S'bz isch ä guäti Sach". Initiative von privater und öffentlicher Hand ergeben hier eine gute Sache. Auch dankt er dem Betriebsleiterpaar..... Für Erwin hat unser Betrieb Modellcharakter, deren Grundidee

Anwesend: 30 Personen

Schluss der Sitzung: 19.40

Anschliessend sind alle zur schon bald zur Tradition gewordene Spaghetata eingeladen.

Isabella Lenzlinger-Kley